

Grünes Licht für zwei neue Leader-Projekte Naturerlebniszentrum und Landzunge

Oberallgäu Zwei weitere Projekte für das EU-Förderprogramm empfohlen hat die Leader-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu (LAG): Einstimmig befürwortete das Gremium sowohl das Naturerlebniszentrum Allgäuer Alpen (NEZ) im geplanten Alpsee-Haus in Immenstadt-Bühl als auch den Ausbau des Projektes Landzunge, das sich der Verwendung von regionalen Produkten in der Gastronomie verschrieben hat.

Das NEZ ist laut LAG-Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger eines der Hauptprojekte im regionalen Entwicklungskonzept für das Oberallgäu. Es ist als Umweltbildungseinrichtung konzipiert: Angebote sollen gebündelt und in einem Aktionsraum oder einer Naturwerkstatt angeboten werden. Die Kosten sind mit rund 280 000 Euro für den Aufbau und Betrieb in den ersten drei Jahren veranschlagt. Dafür sollen 140 000 Euro an Fördermitteln beantragt werden.

Der Aufbau der Landzunge wurde Weizenegger zufolge schon einmal über Leader gefördert. Rund 80 Gasthöfe aus Oberschwaben und dem bayerischen sowie württembergischen Allgäu gehören dem Netzwerk inzwischen an. Nun soll „die Qualität aufseiten der Gastronomie“ durch Weiterbildungen, ein Handbuch und einen Landzunge-Schrank mit regionalen Produkten gesichert werden. Insgesamt wird die Umsetzung über 40 000 Euro kosten – rund 22 000 Euro sollen über Fördergelder bereitgestellt werden. (az)